

Antrag

**der Abgeordneten Dr. Anke Frieling, Richard Seelmaecker, Prof. Dr. Götz Wiese,
Sandro Kappe, Stephan Gamm (CDU) und Fraktion**

zu Drs. 22/13765

**Betr.: Anpassungen des Freiraumkonzepts Burchardplatz: Die Öffentlichkeit
muss beteiligt werden!**

Das Kontorhausviertel mit dem zentralen Burchardplatz ist das wesentliche Bindeglied zwischen der Innenstadt und der HafenCity. Getrennt werden diese zwei Teile der Hamburger Innenstadt durch die breite und stark befahrene Ost-West-Verkehrsachse der Willy-Brandt-Straße. Sie verhindert attraktive Wegeverbindungen zwischen beiden Innenstadtteilen und durchtrennt die genannten beiden Teile des Hamburger UNESCO-Welterbes – die Speicherstadt und das Kontorhausviertel. Der in der Drs. 22/3717 beantragte Wettbewerb zur Weiterentwicklung des öffentlichen Raumes rund um das bisher gänzlich unterrepräsentierte Kleinod Burchardplatz wurde vom WES LandschaftsArchitektur gewonnen. Nun fordern die Regierungsfractionen in der Drs. 22/13765 unter anderem, dass „*ein den Klimaveränderungen angepasstes Freiraumkonzept mit einem höheren Grünanteil unter Beachtung der Anforderungen des Welterbes*“ erstellt werde. Nachdem die Nachbesserungen des Wettbewerbsentwurfs unter Ausschluss der Öffentlichkeit stattfanden und nur von Wenigen als Verbesserung angesehen wurden, ist es absolut notwendig, die Öffentlichkeit vollumfänglich in diesen Prozess miteinzubinden.

Die Bürgerschaft möge daher in Ergänzung zu der Drs. 22/13765 beschließen:

Der Senat wird ersucht,

1. sicherzustellen, dass die Öffentlichkeit und relevante Interessengruppen bei der Ausgestaltung des Freiraumkonzepts umgehend beteiligt und deren Interessen berücksichtigt werden;
2. der Bürgerschaft bis zum 31.03.2024 über die Ergebnisse zu berichten.